

# Bericht Känguru Schweiz 2021



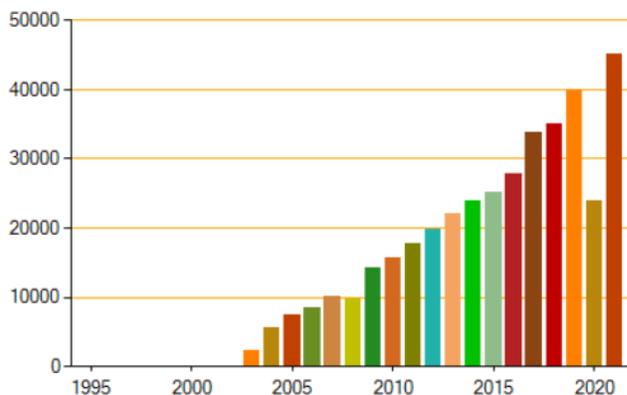
## Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2021

Im Jahr 2020 konnte der Wettbewerb auf Grund der Schulschliessungen nicht im gewohnten Rahmen stattfinden. Der Unterricht fand zwar mehr oder weniger regulär statt, die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren aber durchaus spürbar. Unter diesen Umständen waren wir sehr gespannt, wie die Resonanz auf den Wettbewerb sein würde. Da im Vorfeld nicht abzuschätzen war, ob der Wettbewerb wie gewohnt in der Schule stattfinden kann, haben wir eine versuchsweise Online-Version aufgebaut und den Schulen offengelassen, ob sie online oder wie gewohnt mit Papier und Bleistift teilnehmen wollen. Wir haben unsere Bemühungen, den Wettbewerb auch in der Romandie zu popularisieren fortgesetzt, auf Grund der Corona-Pandemie waren aber persönliche Begegnungen vor Ort weiterhin praktisch unmöglich. Umso mehr gefreut hat uns, dass wir einen geglückten Start in einer anderen Landessprache vermelden konnten. Lehrpersonen aus der rätoromanischen Schweiz haben die Initiative ergriffen und die Aufgaben auf Vallader übersetzt. So boten wir den Känguru-Wettbewerb letztes Jahr in vier Sprachen an: Deutsch, Französisch, Englisch und Vallader!

## Der Wettbewerb

Wir waren sehr erfreut, dass die Teilnehmerzahl nach dem Einbruch im Jahr 2020 praktisch unverändert nach oben zeigt. Mit über 45'000 Teilnehmer/-innen haben wir einen neuen Teilnahmerecord erzielt.

### Entwicklung der Teilnehmezahlen in der Schweiz



Insbesondere hat uns auch erfreut, dass sich die Investitionen in die Online-Plattform gelohnt haben. Die 3575 online gelösten Wettbewerbe konnten problemlos verarbeitet werden.

Ein Wermutstropfen bleibt die Anzahl Teilnehmender aus der Romandie. Trotz intensiver Werbebemühungen konnten «nur» 150 Teilnahmen aus fünf Schulen zur Teilnahme am Wettbewerb begeistert werden.

Wer alle Aufgaben korrekt löst erhält eine Goldmünze. Erfreulich war, dass wir in diesem Jahr 36 Goldmünzen überreichen (lassen) durften, diese grosse Anzahl Münzen schlägt sich aber auch auf das Budget aus.



### **Vorbereitungen für nächstes Jahr**

Der Versand der Unterlagen vor dem Wettbewerb und der Versand der Preise und Diplome nach dem Wettbewerb wird auf Grund der konstant steigenden Teilnehmerzahlen immer umfangreicher. Zudem wird das Scannen der Aufgaben bei weiter steigenden Teilnehmerzahlen nicht mehr machbar sein. Deswegen werden wir unser Online-Angebot verbessern und versuchen, Ausschau nach einer dauerhaften Lösung zu finden, die auch den Ansturm mit einer grösseren Anzahl Bewerbungen standhält.

Der Wettbewerb soll weiter in der Schweiz bekannt gemacht werden und mithelfen, den MINT-Nachwuchs zu fördern. Im Fokus stehen dabei vor allem die Primar- und Sekundarschulen, wo wir weniger stark verankert sind als in den Gymnasien. Gerade die unteren Schulstufen sind entscheidend für die künftige Entwicklung des MINT-Interesses und die spätere Studienwahl.

Wir freuen uns sehr, dass der Wettbewerb so viele Schüler/-innen zu begeistern weiss.

Mit freundlichen Grüssen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'M. Akveld'.

Dr. Meike Akveld  
Präsidentin des Vereins «Känguru Schweiz»